

Zum Altleutetag

von Bethli Amann

Das Alter kommt in Riesenschritten,
und wie so schnell die Jahr vergehn.
Die Zeit zerrinnt, s'ist unbestritten,
nicht Tag, noch Stunden bleiben stehn.

Hast du die fünfzig Jahr erreicht,
nimmst du das Leben doch noch leicht.

Kannst du der sechzig Jahre zählen,
wird dich der Buckel vielleicht quälen.

Und lasten siebzig Jahr auf dir,
wird manchmal das Leben zur Plage schier.

Will die Arbeit nicht recht vom Stapel gehn,
sei nicht betrübt und denk: Es ist genug geschehn.

Du musst nicht alles selbst aus dem Boden stampfen.
lass doch die Jungen selber weiter krampfen.

Bist du ins Achzigste eingegangen,
dann fühlst du dich doch wie gefangen.

Kannst nicht zurück und nicht mehr weiter,
nur die Ruh ist dein Begleiter.

Nimm dir zu einem Vaterunser Zeit,
es kommt dir zugut in der Ewigkeit.

Hoffentlich wird es noch lange gehn,
bis ich werd vor der Himmelstür stehn.

Dann ruf ich: Hl. Petrus, lass mich in den Himmel hinein
und zeig mir den Weg zu den Leuten von Liechtenstein.